



Chatbot based Career Guidance

Blended CareerBot-Training für Praktiker:innen

Modul 4

Ergänzende digitale Lösungen für die
Berufsberatung

Präsenztraining

DE_v1



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der OeAD-GmbH wider. Weder die Europäische Union noch die OeAD-GmbH können dafür verantwortlich gemacht werden.

Inhalt

Trainingsplan - Sie sind hier	3
Ziel und Inhalt von Modul 4 - Ergänzende digitale Lösungen für die Berufsberatung.....	4
Lerneinheit 1 - Digitale Lösungen und digitale Transformation in der Berufsberatung	5
Was eine digitale Lösung in der Berufsberatung?	5
Digitale Lösungen vs. digitale Transformation.....	5
Fallbeispiel einer digitalen Lösung: careersportal.ie	6
Ambivalenz digitaler Lösungen und Digital Divide.....	7
Übung: Die Devil's Advocate Technik - Dinge kritisch hinterfragen.....	8
Checkliste: Meine Lernergebnisse.....	9
Lerneinheit 2 - Ergänzende und ausgewählte digitale Tools und Ressourcen	10
Karriere- und arbeitsmarktbezogenen Webseiten	10
Karriere- und arbeitsmarktbezogenen Datenbanken	11
Berufliche Social-Media-Plattformen	12
Karrierebezogenen KI-Tools:	13
Übung: Digitale Tools und Ressourcen und Berufsberatung	13
Checkliste: Meine Lernergebnisse.....	14



CC BY-NC-ND

Dieses Dokument ist lizenziert unter CC BY-NC-ND. Siehe: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/>

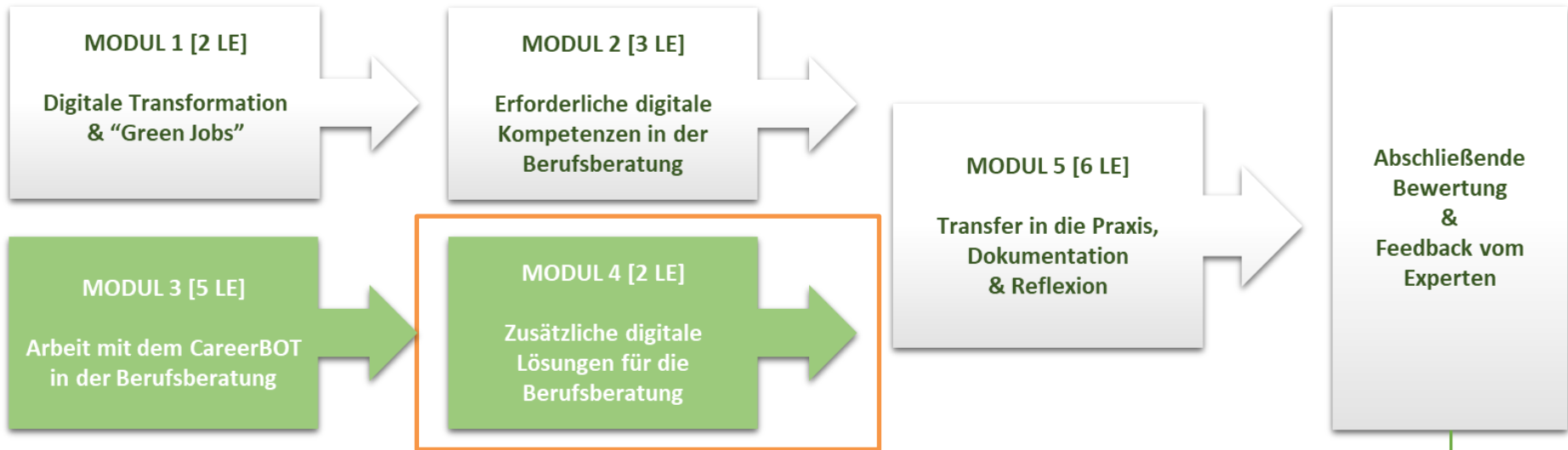


Kofinanziert von der
Europäischen Union

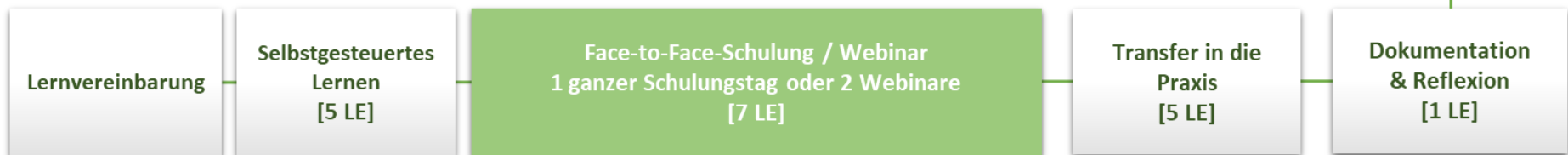
Modul 3 – Arbeiten mit CareerBot in der Berufsberatung

Trainingsplan - Sie sind hier

Blended CareerBOT Training für Praktiker:innen



Der CareerBOT-Ausbildungsprozess auf einen Blick:



MODUL: Ein Modul deckt einen thematischen Bereich ab und ist in mehrere Lerneinheiten (LE) unterteilt.

LERNEINHEIT [LE]: Eine Lerneinheit [1 LE] entspricht einem Zeitraum von ca. 45 Minuten.

GRAUE ELEMENTE: Die grauen Module sind für selbstgesteuertes Lernen und den Transfer in die Praxis konzipiert.

GRÜNE ELEMENTE: Grüne Module sind für persönliche Schulungen (oder Webinare) konzipiert.

Ziel und Inhalt von Modul 4 - Ergänzende digitale Lösungen für die Berufsberatung

Modul 4 zielt darauf ab, einige ausgewählte digitale Lösungen für die Berufsberatung zu geben, die ergänzend zum CareerBot im Beratungsalltag eingesetzt werden können. Modul 4 blickt auch ein irisches Modell eines umfassenden Karriereportals (Future +) als ein Beispiel für komplexe Webangebote, wie sie auch in anderen europäischen Ländern existieren. Bevor einzelne Tools und Anwendungslösungen vorgestellt werden, unterscheiden wir zwischen singulären Lösungen und der generellen digitalen Transformation (Digitalisierung). Das Modul zielt darauf ab, das Verständnis der Lernenden für digitale Lösungen in der Bildungs- und Berufsberatung zu erhöhen und sich in einer Gruppenübung und in einer anschließenden Reflexion kritisch und offen mit den verschiedenen Anwendungs- und Einsatzszenarien auseinander zu setzen.

In der zweiten Lerneinheit werden ausgewählte digitale Lösungen wie einschlägige Websites, Datenbanken, Online-Portfolio-Dienste und Online-Networking-Tools vorgestellt und mit einer Linkliste ergänzt.

Modul 4 ist in zwei Lerneinheiten unterteilt:

Lerneinheit 1: Digitale Lösungen und digitale Transformation in der Berufsberatung

Lerneinheit 2: Ergänzende und ausgewählte digitale Tools und Ressourcen



Lerneinheit 1 - Digitale Lösungen und digitale Transformation in der Berufsberatung

Was eine digitale Lösung in der Berufsberatung?

Die Pandemie hat in vielen Arbeits- und Lebensbereichen einen Schub an Digitalisierung ausgelöst. So wurde auch in der Bildungs- und Berufsberatung Online-Beratung notwendig und zu einem zusätzlichen Angebot, welches weiter besteht. Ergänzt wird diese Online-Beratung durch asynchrone Online-Kommunikation und die Anwendung verschiedener Tools und Lösungen. Die Arbeitspraxis der Berufs- und Bildungsberater*innen hat sich spürbar verändert.

Die Integration digitaler Ressourcen in den Berufsberatungsprozess entspricht einer generellen Zunahme der Digitalisierung öffentlicher Dienstleistungen¹. In Österreich ist beispielsweise durch die ID Austria eine wachsende Zunahme von „digitalen Amtswegen“, sprich ein sicherer personalisierter Zugang zu Daten und Dienstleistungen zu beobachten. Digitale Identitäten wie die ID Austria ist noch kein europäischer Standard, legt aber eine wichtige Basisinfrastruktur für einzelne digitale Lösungen, die von öffentlicher Hand als auch von privaten Unternehmen vorangetrieben werden.

Einzelne digitale Lösungen in der Berufsberatung umfassen beispielsweise das Anlegen und Aktualisieren des eigenen Lebenslaufs (möglich mit Europass) die Abfrage von berufsrelevanten Informationen und die Beobachtung von Arbeitsmarkttrends (möglich mit CareerBot oder dem AMS-Berufsinformat) und die Nutzung eines individuellen professionellen Netzwerks von Kontakten (möglich über das soziale Netzwerk LinkedIn).

Digitale Lösungen vs. digitale Transformation

„Digitale Lösungen oder Tools“ sind jeweils einzelne kleinere Anwendungen (Webseiten, Apps, Dienstleistungen), die in der Berufsberatung eingesetzt werden können. Dies können karrierebezogene Tools wie etwa Anwendungen rund um den Bewerbungsprozess sein, aber auch generelle Webtools, die auch in der Berufsberatung und im Austausch mit Klient*innen angewendet werden können (z.B. Videokonferenztools, Dokumentationslösungen, Webseiten zur Übersetzung und Verbesserung von Texten). Die neuesten Zugänge sind verschiedene KI-Tools, die einerseits spezifisch (automatisiertes Erstellen von Bewerbungen basierend auf einer Stellenanzeige und dem eigenen Lebenslauf) oder allgemein sein können (z.B. das vielseitig einsetzbare ChatGPT). Diese digitalen Lösungen stehen teilweise kostenlos

¹ Akkok, F. und Hughes, D. (2021) 'Career chat: the art of AI and the human interface in career development'. In: Cedefop (eds) *DIGITAL TRANSITIONS IN LIFELONG GUIDANCE: RETHINKING CAREERS PRACTITIONER PROFESSIONALISM: A CareersNet expert collection*



zur Verfügung, sind teilweise aber auch kostenpflichtig (z.B. ChatGPT 4 oder LinkedIn Premium), sodass sich finanzielle Zugangsbarrieren ergeben.

Digitale Transformation stellt den umfassenden kulturellen Wandel in der Berufswelt und am Arbeitsmarkt dar, der sich aus dem Zusammenspiel von digitaler Infrastruktur (Netzausbau, zunehmende Rechenleistung, Miniaturisierung der Informations- und Kommunikationstechnik, Durchdringung des öffentlichen und privaten Raums mit Sensoren, Kameras,...) und der vermehrten Anwendung und des Zusammenspiels einzelner kleiner Lösungen ergibt. Damit werden schrittweise ganze Prozesse „digitalisiert“. Als Beispiel kann ein Bewerbungsprozess dienen. Während traditionell ausgedruckte Bewerbungsunterlagen und persönliche Gespräche die Regel waren, gibt es vermehrt Bewerbungen über Onlineformulare und Portale der Unternehmen, Online-Interviews, digitalen Austausch der Einstellungsunterlagen, die Möglichkeit auch Arbeitsverträge digital zu signieren und dann – stark abhängig von Branche und Tätigkeit - vielfach Remote-Arbeiten im Homeoffice.

Die Aufklärung und Beratung über diesen Wandel und die Unterstützung bei der Nutzung neuer Tools und der Hinweis auf notwendige digitale Kompetenzen fällt auch in den Aufgabenbereich einer zeitgemäßen Bildungs- und Berufsberatung.

Fallbeispiel einer digitalen Lösung: careersportal.ie

Ein Beispiel für eine karrierespezifische digitale Lösung ist die umfassende irische Webseite www.careersportal.ie mit dem Service MyFuture+ careersportal.ie/myfuture.

The screenshot shows the homepage of careersportal.ie. At the top, there is a navigation bar with 'Home', 'Accessibility Tools', 'Join', and 'Log in'. Below this is a main header with the text 'Career Guidance tools for all'. Three main sections are highlighted: 'Join to create a Career Profile', 'Discover your Career Interests' (with a CPIP logo), and 'Match your Interests to Careers & Courses'. A 'START HERE!' button is visible. Below the header is a search bar with tabs for 'Courses', 'Careers', 'Apprenticeships', 'Career Sectors', and 'Site Search'. The search bar contains the text 'by Course Title or Code...' and 'by College here...'. A 'SEARCH NOW' button is also present. Below the search bar are six user profile cards, each with a circular profile picture and a brief description of their needs:

- School**: I am a second level student researching my subjects, courses and career options
- Graduates**: I am an undergraduate / graduate researching career opportunities
- Adult Learners**: I want to return to education and explore options and supports available
- Job Seekers**: I am interested in upskilling, changing career or finding a job
- Parents**: I want to understand my child's educational and career options
- Guidance / Teaching Professionals**: I want key tools and resources to support my guidance / teaching practice



MyFuture+ ist ein personalisierter Service, der wie folgt beschrieben wird:

MyFuture+ ist ein Programm, das Ihnen helfen soll, Ihre Karriere zu entwickeln und voranzubringen. Es wurde von Berufsexperten entwickelt und enthält eine Reihe interaktiver Tools, die Ihnen helfen, sich darüber klar zu werden, was Sie tun (oder nicht tun!) möchten, und die Welt der Bildung, Arbeit und Beschäftigung zu erkunden.

Das Programm wird kostenlos von einer Reihe von Organisationen angeboten, die Ihre berufliche Entwicklung unterstützen wollen. Die Instrumente und Ressourcen, die Ihnen zur Verfügung stehen, sind auf die Organisationen zugeschnitten, bei denen Sie sich anmelden. Mit Ihrer Anmeldung geben Sie Ihre Daten für die Zwecke Ihrer beruflichen Entwicklung an die Person weiter, bei der Sie sich anmelden. Es steht Ihnen natürlich frei, jederzeit aus dem Programm auszusteigen.

Selbstgesteuertes Lernen

Um Ihre Karriere voranzutreiben, müssen Sie ständig nach neuen Möglichkeiten Ausschau halten und bereit sein, die Ihnen zur Verfügung stehenden Mittel zu nutzen. Je mehr Informationen Sie über sich selbst und mögliche Chancen sammeln, desto erfolgreicher wird Ihre berufliche Entwicklung sein.²D

Careersportal.ie bietet und bündelt eine Vielzahl digitaler Ressourcen (Videos, Newsletter sowie Tools zur Selbsteinschätzung, ...) und offeriert so die Möglichkeit, sich umfassend über Berufe und Branchen zu informieren, Kurse zu suchen, Informationen über Berufe und den Arbeitsmarkt zu erkunden und mit Future+ individualisiert zu arbeiten.

Ähnliche umfassende Lösungen existieren in anderen europäischen Ländern wie etwa in Norwegen³ oder Estland⁴

Ambivalenz digitaler Lösungen und Digital Divide

Moderne Technologien können eine Reihe von Vorteilen bieten - schnelle Kommunikation; Erweiterung des geografischen Wirkungsbereichs, hybride Beratung; und Anwendungen, die die Arbeitssuche vereinfachen und beschleunigen können, wie Lebenslauf-Checker und Simulatoren zur Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche.

Andererseits können diese digitalen Lösungen auch Nachteile mit sich bringen. Einige Berater*innen befürchten, dass die zunehmende Digitalisierung den Beratungsprozess entmenschlicht, während andere berechtigte Bedenken hinsichtlich vulnerabler Klient*innen äußern, die eine intensive persönliche Beratung benötigen, um sich unterstützt zu fühlen und Fortschritte erzielen zu können.

Die "digitale Kluft" (digital divide) ist wichtiges Thema, wenn es um die Digitalisierung der Berufsberatung geht, da digitale Kompetenzen und der Zugang zu digitalen Endgeräten ungleich verteilt ist und vielen Menschen nur eingeschränkt zur Verfügung steht. Oftmals ist nur ein Smartphone verfügbar und es fehlt an Knowhow, einem ungestörten Platz, um digitale

² Aus <https://careersportal.ie/myfuture> ; übersetzt mit <https://www.deepl.com/translator>

³ <https://utdanning.no/>

⁴ <https://www.tootukassa.ee/en/karjaarikujundajale/karjaarikujundamine>



Dienstleistungen in Anspruch zu nehmen und an finanziellen Ressourcen, die auch in der digitalen Welt immer wieder notwendig sind.

Übung: Die Devil's Advocate Technik – Kritisches hinterfragen

Ziel dieses Gruppenspiels ist es, den Berufsberater*innen zu helfen, ihr Verständnis von digitalen Lösungen und digitaler Transformation zu reflektieren, zu erweitern, alternative Perspektiven zu berücksichtigen und sich selbst und das Gegenüber herauszufordern, auf eine neue Weise in Bezug auf digitale Innovation zu denken und zu argumentieren.

Die Teilnehmer*innen nach dem Zufallsprinzip in 3er-Gruppen eingeteilt. In den Gruppen werden drei Rollen verteilt: Kritiker*in, Advokat*in des Teufels und Vermittler*in.

Den Teilnehmergruppen wird jeweils eine Aussage zugewiesen, für die sie Argumente und Gegenargumente vorbringen müssen. Die Aussagen sind absichtlich kurz und provokativ, da dies für dynamischere und interessantere Debatten sorgt.

Einige Beispiele für Aussagen können sein:

"Künstliche Intelligenz bietet eine sehr gute Berufsberatung"

"Lebenslauf-Generatoren sind besser als ein selbstgeschriebener Lebenslauf"

"Die Arbeitssuche ist online einfacher"

(weitere Aussagen bitte je nach Situation und Gruppe ergänzen)

Die Rolle der kritisierenden Person besteht darin, Argumente gegen die Aussage vorzubringen. Die Rolle des Advokats des Teufels besteht darin, die Aussage zu stützen und Argumente für die Aussage zu finden. Die vermittelnde Person bleibt neutral und versucht Verbindendes zu finden und dann für sich zu entscheiden, welches Argument stärker ist.

Die Teilnehmer*innen bleiben in ihren Rollen, auch wenn das nicht die persönliche Meinung widerspiegelt, um die unterschiedlichen Positionen klar zu verdeutlichen und so das Diskussionsspektrum auszuleuchten.

Nach Beendigung der Übung können die Gruppen im Plenum mit den anderen teilen, was ihre Aussage war, wie argumentiert wurde und es kann Feedback gegeben werden. Der oder die Vermittler*in kann sagen und begründen, welches Argument ihn oder sie stichhaltiger war.

Ziel ist ein Perspektivenwechsel und ein erweitertes Verständnis für die Vor- und Nachteile digitaler Entwicklungen oder einzelner digitaler Tools oder Strategien.

Fragen:

Hat die Übung meinen Blickwinkel auf digitale Lösungen erweitert?

Habe ich aus den Argumenten Neues gelernt und meine Meinung geändert?



Checkliste: Meine Lernergebnisse

Was ich zum Thema " Digitale Lösungen und digitale Transformation " gelernt?		
#	Thema/Fragestellung	JA / NEIN
1	Ich kenne den Unterschied zwischen einer digitalen Lösung und der digitalen Transformation.	JA
2	Ich kann verschiedene Funktionen von digitalen Lösungen in der Berufsberatung nennen und erläutern.	
3	Ich kenne Vor- und Nachteile digitaler Lösungen in der Berufsberatung.	



Lerneinheit 2 - Ergänzende und ausgewählte digitale Tools und Ressourcen

Es gibt eine Reihe digitaler Instrumente, die sowohl von Berufsberater*innen als auch arbeitssuchenden Klient*innen genutzt werden können und die ergänzend zum ChatBot CareerBot eingesetzt werden können. Im Folgenden sind einige digitale Tools und Ressourcen exemplarisch aufgeführt.

Karriere- und arbeitsmarktbezogenen Webseiten

Die Anzahl der Webseiten, die sich mit den Themen Stellensuche, Karriere, Bewerbung, HR und Arbeitsmarkt befassen ist sehr groß. Dies kann für Arbeitssuchende entmutigend sein, da sie vor der Herausforderung stehen, die für sie passende Website zu finden, ohne von der Menge an Informationen überwältigt zu werden. Diese Websites können jedoch nützlich sein, um beispielsweise durch ein Online-Assessment verborgene, dem Arbeitssuchenden nicht bewusste Kompetenzen Fähigkeiten zu entdecken und potenziell geeignete Berufe zu ermitteln. Idealerweise geben Berufsberater*innen Tipps und eine personalisierte Linkliste für geeignete Webseiten, die sich in europäische, nationale und regionale Sites unterteilen lassen. Hier einige Beispiele:

International:

EURES-Portal - Wo Stellen und qualifizierte Arbeitssuchende zusammengeführt werden: https://eures.europa.eu/index_de

EUROPASS – Das persönliche Tool für das Lernen und Arbeiten in Europa – Lebenslauf, Bewerbungsschreiben, Digitale Kompetenzen testen: <https://europa.eu/europass/de>

National:

Verschiedene Webseiten des AMS:

Arbeitsmarktservice AMS: <https://www.ams.at/>

eAMS - AMS-eServiceZone: <https://www.e-ams.at/eams-sfa-account/p/index.jsf>

Das AMS Berufsinformationssystem (BIS) bietet für ca. 500 Berufsprofile Kurzbeschreibungen mit Tätigkeiten, beruflichen Kompetenzen, Gehaltsangaben, Weiterbildungen,...: <https://bis.ams.or.at/bis/>

AMS Berufskompass: Ein Self-Assessment Tool: <https://www.berufskompass.at/>

AMS Berufslexikon: Informationen über Aufgaben und Tätigkeiten in den Berufen, über Berufsanforderungen, Ausbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten, Beschäftigungsmöglichkeiten, Berufsaussichten, Anfangseinkommen: <https://www.berufslexikon.at/>



AMS Gehaltskompass: <https://www.gehaltskompass.at/>

AMS Berufsinformat (KI-Chatbot): <https://www.ams.at/arbeitsuchende/aus-und-weiterbildung/berufsinformationen/berufsinformation/berufsinformat?open=berufsinformat>

Whatchadoo Berufsvideos: <https://www.whatchado.com/de>

Regional (am Beispiel Tirol):

Berufsreise: <https://www.berufsreise.at/>

Bildungsberatung Tirol: <https://www.bildungsberatung-tirol.at/>

Arbeitsmarkt/Arbeitslosigkeit Tirol: <https://tirolatlas.uibk.ac.at/topics/labour/index.html.de>

Mit dem Wissen um die eigenen Fähigkeiten und Interessen können die Klient*innen spezifischere berufsbezogene Anfragen an Bildungsberater*innen oder an den CareerBot richten.

Karriere- und arbeitsmarktbezogenen Datenbanken

Karriere- und arbeitsmarktbezogenen Online-Datenbanken können für Personen, die auf der Suche nach Arbeit oder Weiterbildungs- und Ausbildungsmöglichkeiten sind, sehr hilfreich sein. Als regionales Beispiel gibt es in Tirol beispielsweise eine Datenbank über Fortbildungen oder eine nationale Datenbank über Förderungen für Ausbildungen:

Tiroler Bildungskatalog: <https://tiroler-bildungskatalog.at/>

Förderungen Weiterbildung: <https://erwachsenenbildung.at/bildungsinfo/kursfoerderung/>

Die User können nach Art der Qualifikation, Ort, Kategorie, Teilnahmeoptionen und mehr filtern, um einen Kurs zu finden, der für sie geeignet und von Nutzen ist. Wenn ein Nutzer durch CareerBot herausfindet, dass er sich weiterbilden muss, um in seinem bevorzugten Arbeitsbereich voranzukommen, können Kursdatenbanken bei der Ermittlung von Möglichkeiten und der Suche nach einem relevanten Kurs behilflich sein.

Online-Portfolio-Dienste:

Ein Online-Portfolio-Service ist ein digitales Tool, mit dem der Lebenslauf, das Anschreiben und das Karriereportfolio eines Nutzers zusammengestellt werden können. Dies kann ein nützliches Instrument sein, um sich bei Arbeitgebern zu bewerben.

Ein Beispiel ist die Webseite Europass, die neben Lebensläufe und Bewerbungsschreiben viele weitere Tools bietet.





europass	Europass Tools	Lernen in Europa	Arbeiten in Europa
	Europass Tools	Lernen in Europa	Arbeiten in Europa
	Das Europass-Profil	Lernangebote und Qualifikationen finden	Stellenangebote finden
	Europass-Lebenslauf erstellen	Informationen erhalten	Informationen und Unterstützung
	Bewerbungsschreiben erstellen	Bildungsweg planen	Karriere planen
	Teste deine digitalen Kompetenzen	Im Ausland lernen	Arbeiten im Ausland
	Job- und Qualifikationstrends	Beispieldokumente	EURES
	Europäische Digitale Zertifikate	FAQ	FAQ
	Europäischer Qualifikationsrahmen		
	Qualifikationen vergleichen		

Der Europass ist ein best-practice für ein mehrsprachiges Karriereportfolio, in welchem personalisiert Kompetenzen und Erfahrungen gespeichert werden können. Nachdem sich Klient*innen über CareerBot über die für eine Stelle erforderlichen Fähigkeiten informiert haben, können sie Europass nutzen, um einen Lebenslauf so anzupassen, dass er Ausbildungen, Berufserfahrung und Kompetenzen Eigenschaften optimal widerspiegelt.

Berufliche Social-Media-Plattformen

Online-Networking-Tools können vorteilhaft sein, wenn sie ergänzend zur Berufsorientierung oder zur Jobsuche verwendet werden. Während Tolles wie CareerBot Stellenangebote in der Umgebung und überregional suchen kann, können Klient*innen Online-Networking-Tools nutzen, um sich mit Personalvermittlern oder Fachleuten zu verbinden, um ihr berufliches Netzwerk zu erweitern. Die beliebteste Plattform für diese Funktion ist LinkedIn: <https://www.linkedin.com/>. LinkedIn ist eine berufliche Social-Media-Plattform, die es Fachleuten ermöglicht, berufliche Kontakte zu knüpfen, sich mit anderen in ihrer Branche zu vernetzen, berufliche Informationen auszutauschen, Stellenangebote zu suchen oder anzubieten und eine professionelle digitale Identität aufzubauen. LinkedIn eignet sich auch



für Recherche über Unternehmen, bei denen Bewerber*innen zu Job-Interviews eingeladen werden.

Karrierebezogenen KI-Tools:

Es gibt eine Reihe neuer Tools, die KI und Large Language Modelle einsetzen und spezielle Lösungen für Arbeitssuchende bieten. Die bekannteste Anwendung, auf der auch viele andere KI-Tools beruhen ist ChatGPT der Firma OpenAI.

ChatGPT kann zum Verfassen von Texten (Anschreiben, Bewerbungsemails, Lebenslauf), zur Recherche oder auch zum Üben von Job-Interviews verwendet werden: <https://chat.openai.com/>

Weitere KI-Tools sind die Folgenden erwähnt. Hier ist zu beachten, dass es sich hier um sehr neue, fast ausschließlich englischsprachige Tools handelt, die hier beispielhaft für die Funktionalität von KI-Tools veranschaulichen soll. Inwiefern ein Einsatz dieser Tools in der Praxis schon sinnvoll ist, ist von dem oder der Berater*in zu entscheiden.

Resume AI Scanner erstellt eine Zusammenfassung eines hochgeladenen Lebenslaufs und schlägt den Interviewer 10 Fragen an den oder die Bewerber*in vor. Dies kann seitens von Klient*innen auch zur Übung von Job-Interviews genutzt werden: <https://pdf.ai/tools/resume-ai-scanner>

Ein ähnliches Konzept verfolgt das Tool Google Tool Interview Warm-up. Dieses Online-Tool simuliert ein Vorstellungsgespräch in einer Vielzahl von Berufsbereichen: <https://grow.google/certificates/interview-warmup/>

Lebenslauf erstellen mit KI-Tool: <https://www.tealhq.com/tools/resume-builder>

Übung: Digitale Tools und Ressourcen und Berufsberatung

Die Teilnehmer*innen werden in der ersten Übungsphase aufgefordert, sich mit einigen der aufgelisteten Tools (oder anderen) näher zu beschäftigen und diese in einer vorgegebenen Zeitspanne (15-45 Minuten) auszuprobieren. Dies kann einzeln oder in kleinen Teams erfolgen. Idealerweise verfügen alle Personen über einen Laptop oder ein geeignetes digitales Endgerät. Die Teilnehmer*innen tauschen ihre Gedanken und Einschätzungen zu dem jeweiligen Tool oder der Plattform aus und überlegen einen möglichen Einsatz in der täglichen Berufsberatungspraxis.

Nach der ersten Übungsphase schreiben alle Teilnehmer*innen einzeln ihre Erkenntnisse und Beispiele in ein gemeinsamen Online Board. Hierzu bietet sich die Web-App Padlet (<https://de.padlet.com/>) an. Der oder die Trainer*in erstellt ein Padlet-Board und gibt den QR-Code oder Link an die Teilnehmer*innen weiter. Somit entsteht kollaborativ eine



gemeinsame Visualisierung / Wortwolke, die anschließend in einer Plenarrunde Grundlage für die Gruppendiskussion ist.

Fragen:

Wie nützlich können digitale Hilfsmittel für mich in meiner eigenen täglichen Beratungspraxis und in meiner Recherche sein?

Wie nützlich können digitale Tools für meine Klient*innen sein?

Checkliste: Meine Lernergebnisse

Was habe ich zum Thema "Ausgewählte und digitale Tools und Ressourcen" gelernt?		
#	Thema/Fragestellung	JA / NEIN
1	Ich kenne den Unterschied zwischen digitalen Tools und digitaler Transformation.	JA
2	Ich kann Vor- und Nachteile digitaler Lösungen in der Berufsberatung benennen.	
3	Ich kann die Gefahr einer digitalen Spaltung (digital divide) benennen.	
4	Ich weiß, wie man karriere- und arbeitsmarktbezogene Webseiten, Datenbanken, Social-Media Plattformen und KI-Tools einsetzen kann.	

